



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Benjamin Kemm
Telefon:	02104/99-1184
Fax:	02104/99-841184
E-Mail:	benjamin.kemm@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.11.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Montag, den 16.11.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Ria Angelika Garcia Rodriguez
Christian Gartmann
Dr. Tina Guenther
Sebastian Höing
Ingmar Janssen
Ernst Kalversberg
Rolf Kramer
Ilona Küchler
Christoph Piechotta
Anja Prüßmeier
Helmut Rohden
Andreas Seidler
Udo Switalski
Dietmar Viehöver
Dietmar Weiß
Sebastian Wladarz

bis 16.05 Uhr

bis 16.05 Uhr

Verwaltung

Anja Büttner
Susanne Frindt-Poldauf
Denis Heimann
Jürgen Hohl
Benjamin Kemm
Martin Klemmer
Sebastian Kosch
Ingo Leuchter
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Heike Szurglies
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Kennzahlenbericht 2015 16/017/2015
5. Haushalt 2016 20/036/2015
6. Kostenfreie Internetnutzung über WLAN in Verwaltungsgebäuden mit Besucherverkehr 16/016/2015
7. Anfrage der Gruppe PIRATEN im Kreistag vom 07.06.2015 - Einsparung von Tonerkosten durch Schriftartwechsel 16/014/2015
8. Erste Positionierung des Kreises zu Open Data 10/040/2015
9. Geschäftsbericht 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des KDN-Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister AKDN-sozial 16/013/2015

10. Nachträge

10.1. Anfrage der Gruppe DIE PIRATEN: IT-Kosten

16/018/2015

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung

12. IT-Sicherheit im Kreis Mettmann

16/015/2015

13. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR netto, Zeitraum 01.04.-30.09.2015

16/011/2015

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der erweiterten Tagesordnung.

Als Berichterstatterin wird Frau KA Prüßmeier (SPD-Fraktion) ernannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.2015

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr KD Richter informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Projektauftrag zur Prüfung und Abstimmung einer Zusammenarbeit der IT-Dienstleister der Städte Düsseldorf, Remscheid und Wuppertal sowie der Kreise Mettmann und Neuss im Rahmen einer Bergisch-Rheinischen IT-Zusammenarbeit (BRIT).

Hierbei stehe die Fragestellung im Vordergrund, ob aktuelle und zukünftige IT-Probleme effektiver gemeinsam gelöst werden können. Die verschiedenen Teilprojektgruppen hätten ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen, sodass Entscheidungsunterlagen im nächsten Jahr erarbeitet werden könnten. Über die weitere Projektentwicklung werde Herr Richter die Ausschussmitglieder regelmäßig informieren.

Herr KD Richter erläutert die zukünftige Zusammenarbeit des Kreises Mettmann mit den Kreisen Ludwigslust-Parchim und Vorpommern-Rügen bei der Behördenrufnummer 115. Hierbei würden im regelmäßigen Wechsel Schwachlastzeiten für alle beteiligten Kommunen übernommen, sodass die Erreichbarkeit zu Zeiten stärkerer Auslastung erhöht und Überstunden vermieden bzw. abgebaut werden könnten.

Eine weitere Zusammenarbeit mit Deckungsbeitrag sei zusätzlich mit dem Saale-Holzland-Kreis angestrebt. Hierbei gehe es um die Übernahme von 115-Serviceaufgaben durch den Kreis Mettmann in Randzeiten.

Zu Punkt 4:	Kennzahlenbericht 2015 - Vorlage Nr. 16/017/2015
--------------------	---

Herr SB Piechotta bedankt sich für die Vorlage. Allerdings wäre eine weitergehende Darstellung der Kennzahlen der IT-Sicherheit und IT-Aufwendungen wünschenswert. Er bittet insbesondere um Bezugs- und Vergleichsgrößen.

Herr Richter erläutert, dass die Ergebnisse der GPA-Prüfung (Gemeindeprüfungsanstalt) aus dem Jahre 2011 als Gradmesser dienten. Bei einem Vergleich mit anderen Kommunen lägen die IT-Kosten des Kreises Mettmann leicht über dem Durchschnitt bei einem vergleichsweise hohen Grad an IT-Sicherheit. Eine isolierte Bewertung der IT-Kosten könne allerdings nicht einer Beurteilung dienen, ob die IT „gut“ oder „schlecht“ sei.

Herr Müller ergänzt, dass im kommenden Jahr erneut eine Prüfung durch die GPA anstehe. Erst dann könne auf aktuelle Zahlen für einen Querverweis zurückgegriffen werden. Bis dahin würde die Fortschreibung der ermittelten Kennzahlen im Zeitreihenvergleich im Vordergrund stehen.

Die Ermittlung der Kennzahl zur IT-Sicherheit basiere auf einer Checkliste der GPA und sei isoliert betrachtet nicht aussagekräftig. Eine Umstellung dieser Kennzahl ist für das nächste Jahr geplant

Der Kennzahlenbericht 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Haushalt 2016 - Vorlage Nr. 20/036/2015
--------------------	--

Frau KA Küchler erkundigt sich, ob und in welcher Höhe Erlöse aus dem Verkauf von Elektroschrott generiert und im Haushaltsplan angesetzt werden.

Hierzu wird zu Protokoll gegeben: Die Erlöse aus der Verwertung von Elektronikschrott werden in der Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte bewirtschaftet. Im Frühjahr 2015 wurde ein zweijähriger Rahmenvertrag mit zweijähriger Verlängerungsoption auf Basis einer Preisabfrage abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung lagen noch keine Kenntnisse bzw. Erfahrungswerte über die zu erzielenden Verwertungserlöse vor, daher erfolgte noch keine Veranschlagung im Haushaltsplan 2016. Bisher wurden Verwertungserlöse in Höhe von 805,35 € erzielt, dem stehen Aufwendungen für die Gitterboxgestaltung und Abholung in Höhe von 949,62 € gegenüber. Der Netto-Aufwand für die Entsorgung von Elektronikschrott auf Basis des Rahmenvertrages beträgt somit aktuell 144,27 €. Bei der Haushaltsplanung 2017 werden die Erkenntnisse aus der Jahresrechnung 2015 einfließen.

Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag ohne Änderung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Kostenfreie Internetnutzung über WLAN in Verwaltungsgebäuden mit Besucherverkehr - Vorlage Nr. 16/016/2015
--------------------	---

Herr KD Richter stellt den Ausschussmitgliedern die Vorlage vor. Er bittet darum, die vorgeschlagene Planungsreihenfolge einzuhalten, sodass erst nach der Klärung der rechtlichen Problematik der Störerhaftung konkrete Pläne erstellt werden könnten. Diese Fragestellung werde derzeit auch durch den Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister für alle Mitglieder geklärt.

Die Entwicklung eines Konzepts zu Einführung von kostenfreier Internetnutzung über WLAN in Verwaltungsgebäuden mit Besucherverkehr solle mit kreisinternen Kräften erfolgen.

Frau SB Dr. Guenther erkundigt sich nach der Priorisierung der Gebäude bei der Umsetzung. Sie hält eine kontinuierliche Einführung der Systeme, zuerst in den Schulen, für wichtig. Herr Richter bittet darum, das Mitspracherecht der Schulen zu beachten und eine Abstimmung mit den Lehrern und den Schulleitungen voranzustellen. Des Weiteren könnte auch die finanzielle Situation der kreisangehörigen Städte die Entwicklung bremsen. Hierbei seien vielmehr die Folgekosten als die Investition problematisch.

Auf Nachfrage von Frau KA Garcia Rodriguez erläutert Herr Müller, dass die Vorlage alle Durchführungsvarianten betreffe. So sei der Aufbau eigener Netze genauso wie die Unterstützung von Bürgerdatennetze oder die Beauftragung eines Dritten grundsätzlich denkbar. Aus seiner Sicht sei der Eigenbetrieb allerdings nicht die zu favorisierende Variante. Da der Kreis im Gegensatz zu den kreisangehörigen Städten über keine eigene Infrastruktur von Grundstücken, Straßen etc. verfüge, sei von einem Alleingang des Kreises parallel zu den Bemühungen seiner Städte eher abzuraten. Für eine abschließende Beurteilung sei der Prozess allerdings noch zu wenig fortgeschritten.

Herr KA Viehöfer bittet darum, spätestens Mitte des Jahres 2016 weitergehend im Ausschuss informiert zu werden. Die Verwaltung sichert dies zu.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Anfrage der Gruppe PIRATEN im Kreistag vom 07.06.2015 - Einsparung von Tonerkosten durch Schriftartwechsel - Vorlage Nr. 16/014/2015
--------------------	---

Frau KA Garcia Rodriguez bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 8:	Erste Positionierung des Kreises zu Open Data - Vorlage Nr. 10/040/2015
--------------------	--

Laut Herrn KD Richter stellt die Bereitstellung von Open Data einen längeren Weg dar. Hierbei wären vor allem bestehende Medienbrüche wie Akten und Aktenvermerke zu überwinden. Herr Waldhoff ergänzt, dass die Thematik von Open Data in erster Linie eine organisatorische Frage sei und erst im zweiten Schritt die dazu benötigte IT eine Rolle spielen würde. Besonders der Datenschutz wäre sehr wichtig, da in Summe viele Informationen über Einzelpersonen ermittelbar wären. Die weiteren Schritte zur Einführung von Open Data wären im Laufe des nächsten Jahres zu erwarten.

Frau KA Garcia Rodriguez weist auf das Pilotprojekt www.offene-daten.me mit Daten aus dem Ratsinformationssystem der Stadt Mettmann hin.

Herr SB Piechotta warnt vor einer übereilten Einführung, ohne vorher Transparenz des Vorgehens zu schaffen. Er empfiehlt daher, Einführungsszenarios für kurzfristig relevante Themen zu entwickeln und Prioritäten mittels Bürgerbefragung zu ermitteln.

Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag unverändert zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Themenkomplex „Open Data“ in einem Projekt für eine Entscheidungsvorlage inhaltlich aufzuarbeiten.

Die Entscheidungsvorlage wird im Laufe des Jahres 2016 in den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung eingebracht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Geschäftsbericht 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des KDN-Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister AKDN-sozial - Vorlage Nr. 16/013/2015
--------------------	---

Der Geschäftsbericht 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des KDN Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister AKDN-sozial wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 10.1:	Anfrage der Gruppe DIE PIRATEN: IT-Kosten - Vorlage Nr. 16/018/2015
-----------------------	--

Herr KD Richter sichert zu, dass die Antworten auf die Anfrage als Anlage zu Protokoll gegeben werden. Er bittet, die Ausschussmitglieder bei künftigen Anfragen auf die Verhältnismäßigkeit von Erkenntnisgewinn zum Aufwand, umfassende Antworten zu erstellen, zu achten.

Die Antworten der Verwaltung sind als Anlage 1 beigelegt.

Vor dem Aufruf von TOP 11 stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:57 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Benjamin Kemm